



INTERVIEW

SIEHT KLARHEIT
Der Münchner Anwalt Bernhard Knies lobt den Entwurf zum neuen Urhebergesetz, weil er die Rechte der Privatnutzer im Internet stärken

„Gesetzentwurf entkriminalisiert die Musikfans“

FOCUS: Mitte Januar legte Bundesjustizministerin Brigitte Zypries den Entwurf für eine Neufassung des Urheberrechts vor. Was ändert sich für Surfer, die Musik aus illegalen Quellen im Internet laden?

Knies: Der neue Entwurf entkriminalisiert Musikfans, die wenige Lieder aus Tauschbörsen beziehen. Nur wer Hunderte Songs von Kazaa & Co. auf der Festplatte hat, muss mit Strafverfolgung rechnen.

FOCUS: Was blüht denn einem Musiksänger, der sich etwa mit 300 im Web geklauten Liedern erwischen lässt?

Knies: Sofern er die Songs nur privat nutzt, würde das Gerichtsverfahren ver-

mutlich eingestellt werden. Es droht aber eine Geldbuße. Gemessen am entstandenen Schaden, also den Kosten für legalen Download, würde diese bei 300 Liedern zwischen 300 und 350 Euro betragen.

FOCUS: Kann nun die Musikindustrie Kazaa-User reihenweise verklagen?

Knies: Dazu braucht sie Namen und Anschrift der verdächtigen Surfer. Der neue Gesetzesentwurf lehnt aber die Forderung der Musikindustrie ab, dass Provider ihnen die Kundendaten offen legen müssen. Zum Glück, denn eine solche Auskunftspflicht würde den Datenschutz erheblich verletzen.



Unterwegs im Fotoalbum blättern

Im Frühsommer bringt Kodak eine W-LAN-fähige Digitalkamera mit Fotoalbum auf den Markt. Die EasyShare-One, die zunächst in den USA für rund 600 Dollar verkauft wird, kann per W-LAN Bilder direkt ins eigene Online-Album der Kodak-Plattform ofoto.de übertragen. Unterwegs soll es möglich sein, via Hotspot auch sämtliche online gestellten Fotos im Display zu betrachten. Im 256-MByte-Speicher des Geräts finden bis zu 1500 Bilder Platz. ▶ www.kodak.de

SCHNAPPSCHUSS Die neue Kodak knipst mit vier Megapixeln

SMS erspart Schlangestehen

Berliner müssen beim Beantragen eines Passes künftig keine Zeit mehr in Wartesälen totschlagen: Das Bürgeramt in Berlin testet im Februar ein elektronisches Warteschlangenmanagement. Wer sich als Wartender am Amt meldet, erhält eine SMS auf sein Handy, sobald er in weniger als zehn Minuten an der Reihe ist. Auch per Web können sich Surfer über die Schlange am Schalter informieren. www.mobued.de

BÜRGERAMT Handy und Web entspannen Wartesituation



Fotos: A. Griesch/Focus-Magazin, Hahn/ullstein bild

WEB-TOUR

Pflicht und Kür auf Eis

- ▶ **Nachlese:** Fachinformationen rund um den Eissport mit Terminübersichten, Hintergrundberichten sowie Ergebnislisten aktueller Wettbewerbe. www.eissport-magazin.de
- ▶ **Wettkampfkalender:** Die Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft bietet einen Wettkampfkalender der aktuellen Saison. www.eisschnelllaufen.com
- ▶ **News:** aktuelle Nachrichten, Hintergrundberichte und Fotos zum Eissport unter <http://de.sports.yahoo.com/wi>



- ▶ **WM in Moskau:** Eine Terminübersicht für die Eiskunstlauf-WM 2005 in Moskau bietet www.worlds2005.com
- ▶ **Deutscher Kader:** Die Site nennt alle Eissportler, die für Deutschland antreten. www.eislauf-union.de
- ▶ **Internationaler Wettbewerb:** Über Termine und Ergebnisse internationaler Veranstaltungen informiert die International Skating Union. www.isu.org

Zugtickets online

Die Bahn verkauft künftig mehr Spartickets im Internet. Bislang konnten Kunden erst für Strecken ab 101 Kilometer Länge vergünstigte Billets online erstehen, jetzt geht das auch für Fahrten ab 50 Kilometern. Zurzeit setzt die Bahn pro Tag bis zu 24 000 Tickets per Web ab. ▶ www.bahn.de